

E-Learning als Element innovativer Lehr-Lern-Zyklen



Ausgangslage:

Der berufsintegrierende Studiengang „Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter – Leitung von Kindertageseinrichtungen“ beinhaltet hohe Anteile an Selbststudium. Zwar werden den Studierenden Aufgaben zur Unterstützung des Selbststudiums gestellt, E-Learning-Elemente fanden im Studiengang bislang jedoch keinen Einsatz.

Zielsetzung des Projekts:

Die Ergänzung der Lehrveranstaltungen durch E-Learning-Elemente soll die berufstätigen Studierenden bei ihrem **Selbststudium unterstützen**. Der Einsatz entsprechender Elemente bietet folgende **Vorteile**: Durch die **permanente Verfügbarkeit** der Materialien bei Moodle können die Studierenden je nach vorhandener Zeit entscheiden, wann sie auf die Materialien zurückgreifen. Durch die Möglichkeit einer **individuellen Nutzung** der Materialien wird dem je **individuellen Lerntempo** Rechnung getragen. Die E-Learning-Materialien sind so konzipiert, dass die praktische Umsetzung der in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte selbstständig trainiert wird – **eigenständige Lernprozesse** werden somit gefördert. Insgesamt stellt der Einsatz von E-Learning-Materialien eine **Bereicherung** der Selbststudienphasen dar und trägt damit zugleich zu einer **Verbesserung der Qualität** der Lehre bei. Anhand einer Lehrveranstaltung mit Inhalten zum Thema „Wissenschaftliche Literatur“ wurde der Einsatz von E-Learning-Materialien erstmals umgesetzt. Der Einsatz zeigt auf, inwieweit die Kombination von Präsenzveranstaltungen mit E-Learning (**Blended Learning**) ein wichtiges Element innovativer Lehr-Lern-Zyklen darstellt.

Lernen vorbereiten und initiieren – Überblick schaffen

Erstellung eines **Advance Organizers** zu Beginn der Lehrveranstaltungen; mit dem Ziel, den Studierenden einen Überblick zu geben, was zu welchem Zweck bzw. mit welchem Ziel gelernt werden soll.

Lernen bilanzieren und reflektieren

Erstellung eines **Lerntagebuches** zur Reflexion und Dokumentation der persönlichen Auseinandersetzung mit den Lerninhalten und Lernzielen. Entwicklung von Ansatzpunkten für weitere Lernziele. Die Studierenden erstellen das Lerntagebuch semesterbegleitend individuell im Rahmen des Selbststudiums.



Lernwege eröffnen und gestalten – Wissen vermitteln und gemeinsam erarbeiten

Präsenzteil: Lehrveranstaltungen mit folgenden Inhalten:

- Arten wissenschaftlicher Literatur (Monographie, Sammelwerk etc.)
- Möglichkeiten der Literaturrecherche (Fachportal Pädagogik)
- Literatur korrekt angeben (Literaturverzeichnis)

Kompetenzen stärken und erweitern

Entwicklung von E-Learning-Materialien zu den folgenden Themenkomplexen:

- Korrektur eines fehlerhaften Literaturverzeichnisses
- Erstellung von Literaturangaben anhand ausgewählter Publikationen
- Einübung von Literaturangaben im Kontext von Zitaten

Die Studierenden können über Moodle auf die E-Learning-Materialien zurückgreifen, ein Abgleich der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt im Rahmen einer Präsenzveranstaltung.

Orientierung geben und erhalten – Einübung/Festigung des Gelernten

Selbststudium:

Die Studierenden erhalten eine Aufgabe, die die genannten Inhalte kombiniert: **Literaturrecherche** über das **Fachportal Pädagogik** mit anschließender Erstellung eines **Literaturverzeichnisses**, in dem die **Arten wissenschaftlicher Literatur** benannt werden.



Dr. Nadine Grochla-Ehle, Lehrkraft für besondere Aufgaben, ZHH/Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften, nadine.grochla-ehle@hs-magdeburg.de

www.hs-magdeburg.de/zhh